

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 19

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ENGADIN

Sils Furtschellas Engadin

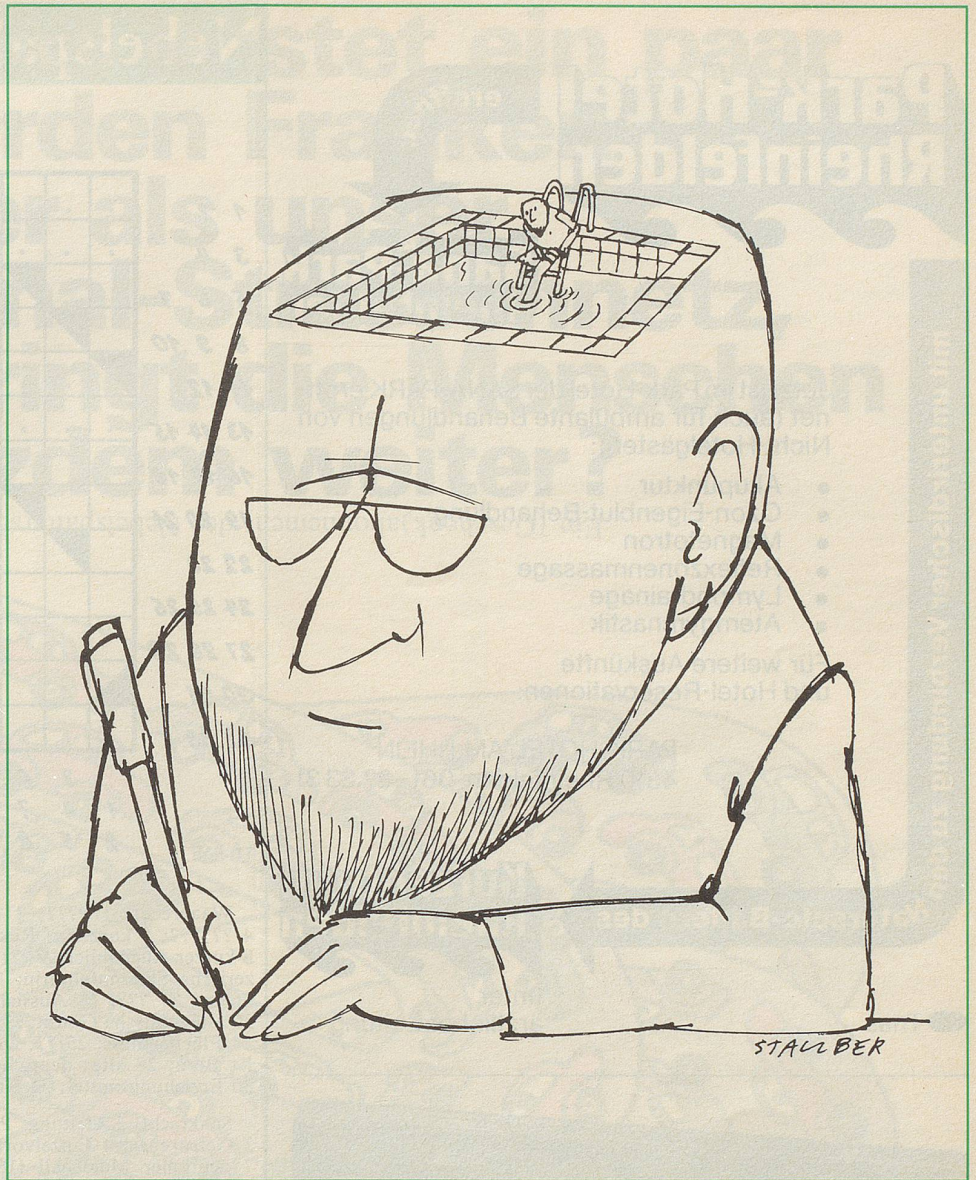
**In Sils können Sie von
Klettern bis
Surfen alles machen.**

Ob Sie wandernd die einmalige
Seenlandschaft erforschen, ob Sie Sport
und Hobby mit den Ferien verbinden,
oder ob Sie sich ganz einfach vom Alltag
erholen möchten – Sils/Furtschellas
bietet Ihnen diese Vielfalt.

HOTELLISTE	HALBPENSION
WALDHAUS (Hallenbad) Tel. 082 4 53 31	Fam. R. Kienberger und F. Dietrich Fr. 72.–/Fr. 147.–
EDELWEISS (Fitness-Sauna) Tel. 082 4 52 22	Fam. W. Bruggemann Fr. 60.–/Fr. 120.–
MARGNA (Sauna) Tel. 082 4 53 06	Fam. S. Müssgens Fr. 85.–/Fr. 120.–
SCHWEIZERHOF Tel. 082 4 52 52	Fam. G. E. Wagner Fr. 50.–/Fr. 80.–
MARIA Tel. 082 4 53 17	Fam. H. Möckli Fr. 52.–/Fr. 78.–
SERAINA Tel. 082 4 52 92	Fam. F. Kobler-Giovanoli Fr. 45.–/Fr. 80.–
PRIVATA Tel. 082 4 52 47	Fam. Dumeng Giovanoli Fr. 50.–/Fr. 70.–
POST Tel. 082 4 51 33	Fam. S. Nett Fr. 44.–/Fr. 65.–
ANDREOLA Tel. 082 4 52 32	Fam. Godly Fr. 40.–/Fr. 65.–
SCHULZE (Zimmer/Frühstück) Tel. 082 4 52 13	Frau A. Peer Fr. 25.–/Fr. 38.–
CHASTE Tel. 082 4 53 12	Frl. A. Godly Fr. 45.–/Fr. 50.–
CHESA POOL Fex-Platta Tel. 082 4 55 04	Fam. F. Küenzi Fr. 28.–/Fr. 36.–
FEX Fex-Curtins Tel. 082 4 53 55	Fam. H. R. Zollinger Fr. 45.–/Fr. 60.–
CHESA GRISCHA Ferienlager und Zimmer Tel. 082 4 51 16	Frau A. Kuhn Fr. 27.–/Fr. 32.–
CABELLI Ferienlager Tel. 082 4 52 82	Fam. G. Cabelli Fr. 23.–/Fr. 30.–

Auskünfte, Prospekte:
Kur- und Verkehrsverein,
7514 Sils/Engadin, Tel. 082 4 52 37

**Sils/Furtschellas
Perle des Engadins**



Apropos Sport



Wunderkinder gesucht

Aufgepasst! In Bälde werden
«Wünschelrutengänger» durch die
Lande ziehen, welche Ausschau
nach kleinen Kindern halten, die
den Körpnormen für eine Karri-
ere als Spitzturnerin ent-
sprechen und die vor allem auch
psychisch knetbar sind. An sich
ist das nichts Neues. Nach sol-
chen Selektionsprinzipien durch-
kämmen in den Oststaaten schon
lange Hilfskräfte der Spitzen-

trainer Städte und Ortschaften.
Diese Art der Talentsuche soll
nun aber auch im Westen prakti-
ziert werden. So tüftelte beispie-
lsweise der bundesdeutsche Chef-
trainer Eric Singer sechs Monate
an einem Plan herum, mit dessen
Hilfe er in Zukunft junge Ta-
lente ausfindig machen will, die
für eine internationale Karriere
in Frage kommen.

Singers Idealbild sieht ungefähr
so aus: Mit sechs Jahren muss
ein Mädchen zehn Liegestütz in
zehn Sekunden schaffen, Streck-
sitz, Brücke und Klimmzüge be-
herrschen; mit acht Jahren den
Flickflack auf dem Boden sowie
auf dem schmalen Balken und
mit zehn den Salto rückwärts am
Barren. Mit dreizehn muss sie
bereits den Tsukahara übers
Pferd und die Doppelschraube
am Boden springen. Ihre idealen
Masse: etwa 162 cm gross, 43
Kilogramm schwer, lange Beine,
Wespentaille. Sie muss lange

Achillessehnen besitzen, über viel
Kraft, Schnelligkeit und über
eine extrem hohe Beweglichkeit
verfügen sowie eine angeborene
gute Körperhaltung haben. Soll-
ten diese Auswahlkriterien auch
bei uns eingeführt werden, und
Sie bemerken bei Ihrer kleinen
Tochter auch nur einen Anflug
von Plattfüssen, O- oder X-Bei-
nen, oder sollte sie Hüften haben,
die zur Fülle neigen, oder kleine
Hände und schwache Gelenke,
können Sie den Traum von der
grossen Karriere gleich vergessen.
Mit zehn Jahren wird sie näm-
lich röntgenologisch aufs ge-
naueste untersucht, und wehe,
sie entspricht dann nicht genau
den aufgestellten Normen: Man
liesse sie rigoros fallen – und alle
Anstrengungen und Tränen wer-
den für die Katze gewesen.

«Jahrelang haben wir bei uns
einfach drauflos geturnt, jeder
nach seinem Rezept», sagt Eric
Singer. Sein Vier-Stufen-Pro-

gramm ist eine Mixtur aus eigen-
en und jenen Plänen, nach de-
nen Kanda und Bela Karoly, die
Trainer der berühmten rumäni-
schen Kunstturnerinnen, vorge-
hen. Ja, wenn's die im Osten
machen, müssen wir doch nach-
ziehen, oder etwa nicht? Schon
des nationalen Prestiges wegen...

Von diesem nationalen Pre-
stigidedenken ist anscheinend auch
jener Parlamentarier behext, der
– trotz Ebbe in der Bundeskasse –
nicht nur Bundesmittel für den
Breitensport, sondern auch für
den Spitzensport fordert. Also
doch Staatssport in der Schweiz!

Das Geld soll anfänglich vor
allem durch eine Sport-Sonder-
marke beschafft werden. Und um
der Sache noch ein humanitäres
Mäntelchen umlegen zu können,
soll der Erlös auch dem Behin-
dertensport zufließen. Macht sich
doch gut, diese Geste – besonders
im UNO-Jahr der Behinderten...

Speer